



### **Gedenken am Jahrestag der Flugkatastrophe**

Am 24.03.2018 jährt sich der Tag der Flugkatastrophe. Das gemeinsame Gedenken und die gemeinsame Erinnerung sind und bleiben uns ein wichtiges Anliegen. Da der Jahrestag in diesem Jahr in die Osterferien fällt, möchten wir am ersten Schultag nach den Ferien unserer verstorbenen Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen gedenken.

Zu der Gedenkfeier am 09.04.2018 um 12.30 Uhr versammeln sich alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer auf dem Schulhof. Gerne können auch andere, denen das gemeinsame Gedenken ein Anliegen ist, hinzukommen.

Bei ungünstiger Witterung wird das Gedenken in die Aula der Schule verlegt. Auch hierzu sind alle herzlich eingeladen.

### **Rückkehr zu G9**

An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über den Stand der Überlegungen zu einer Rückkehr zu G9 vermitteln. Dies kann nur ein Zwischenstand sein, weil die Änderungen des Schulgesetzes des Landes NRW sowie der Ausbildungsordnungen für die SI und SII noch nicht erfolgt sind.

Trotzdem haben die Schulmitwirkungsgruppen bereits jetzt ein eindeutiges Votum für eine Rückkehr zu G9 abgegeben.

Die Umstellung beginnt im Sommer 2019 und betrifft dann die 5. und 6. Jahrgänge, somit die Schülerinnen und Schüler, die zurzeit den 3. und 4. Jahrgang der Grundschule besuchen. Umgekehrt gilt: Alle Schülerinnen und Schüler, die zum jetzigen Zeitpunkt unser Gymnasium besuchen, werden ihre Schullaufbahn im 8-jährigen Gymnasium beenden. Sonderregelungen wird es geben für Schülerinnen und Schüler der jetzigen Jahrgangsstufe 5, die eine Jahrgangsstufe wiederholen müssen.

Nach der Umstellung wird die Stundentafel für die SI 188 Jahreswochenstunden umfassen, von denen 180 für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend sind. Somit wird es für einen Großteil der Schülerschaft nicht ohne Nachmittagsunterricht gehen, doch wird der Umfang deutlich gekürzt. Die schulischen Gremien werden nach Änderung der rechtlichen Vorgaben neue Stundentafeln entwickeln und über die Verwendung der 8 zusätzlichen Stunden beraten. Diese können der individuellen Förderung, aber auch der Profilschärfung (Stärkung einzelner Fächer, des bilingualen Zweigs, Computerführerschein,...) dienen.

Die Ausdehnung auf 180 Jahreswochenstunden soll v.a. der Stärkung der naturwissenschaftlichen Fächer, der Fächer Deutsch und Englisch sowie der digitalen Bildung dienen. Noch nicht geklärt ist die Frage des Einsetzens der 2. Fremdsprache, doch deuten hier die Signale darauf hin, dass die 2. Fremdsprache erst in Klasse 7 einsetzen wird.

Zur Entlastung der Schülerinnen und Schüler wurde nach der Einführung von G8 der Umfang der Hausaufgaben gekürzt. Hier ist dem Vernehmen nach keine Änderung des Hausaufgabenerlasses geplant.

Um den zusätzlichen Raumbedarf aufzufangen, denkt die Stadt Haltern am See zurzeit über einen Erweiterungsbau auf dem Schulhofgelände nach. Wir freuen uns, dass auch dieses Problem frühzeitig von der Stadt angegangen wird.

